

und Vertrauen“ – „Durch einen dunklen Gang“ – „Die unvorstellbare Seligkeit“. Die in kleinen, sehr lebendig und anschaulich geschriebenen Kapiteln vorgetragenen Gedanken, die zum Teil auf Predigten und Kurzansprachen im Hessischen Rundfunk zurückgehen, sprechen den Leser unmittelbar an. Zwar ist jeder einzelne Beitrag in sich abgeschlossen, aber dennoch bleibt der Zusammenhang gewahrt.

Die sprachliche Kraft des bekannten Frankfurter Stadtpfarrers (St. Wendel) und Dekans (Frankfurt-Süd), die aus früheren Veröffentlichungen bekannt ist, wird hier erneut unter Beweis gestellt. Von den großen Dingen des Lebens (und vom Leben über den Tod hinaus) einfach – und von alltäglichen Erlebnissen ausgehend – zu sprechen, ist eine „Gabe“, die besonders für Kurzpredigten in Gemeindemessen wünschenswert wäre. Ob man diese methodische Fähigkeit nicht (ganz persönlich und ohne einfach zu kopieren) einüben könnte? Jedenfalls zeigt dieses Buch, wie man's versucht – ohne den theologischen Anspruch, der hinter den Darlegungen steht und in ihnen wirksam wird, zu verwässern.

Theodor Maas-Ewerd

François Reckinger, DA BIN ICH MITTEN UNTER EUCH. Gelebtes Kirchenjahr, 192 Seiten, kart., DM 22,80, Verlag Herder, Freiburg–Basel–Wien 1981. (4332)

Es ist erfreulich, daß man sich gegenwärtig wieder stärker dem Thema „Kirchenjahr“ zuwendet. Und es ist begrüßenswert, daß dies so geschieht, wie Reckinger es hier versucht.

Eine knappe Aufzählung der Themen – Sonntag (I), Osternacht (II), Osterzeit (III), Drei österliche Tage (IV), Palmsonntag (V), österliche Bußzeit (VI), Weihnachten und Epiphanie (VII), Advent (VIII) – zeigt bereits, daß die Entstehungsgeschichte des liturgischen Jahres den Aufbau dieser Publikation bestimmt. Die Darstellung der Entwicklungsgeschichte, die wichtige Verständnishilfen liefert, bleibt jedoch hier dem Bestreben untergeordnet, die Liturgie als Mitte christlichen Lebens und Mitte pastoraler Bemühung darzustellen. Der Verfasser beschränkt sich in diesem Band auf den Sonntag als Fundament des liturgischen Jahres und auf die beiden Festkreise (Oster- und Weihnachtsfestkreis). Damit sind genau die Schwerpunkte gelegt, mit denen das, was wir „Kirchenjahr“ zu nennen pflegen, und was ein christliches Verständnis der Zeit einschließt, steht und fällt.

Zumal das Verständnis des Sonntags und des sonntäglichen Gottesdienstes, für dessen Verpflichtungscharakter der Verfasser jüngst auch in einer anderen Studie eindrucksvoll eingetreten ist, – (MThZ 33 [1982] 116–123: „Auch wenn es vielen widerstrebt.“ Der Verpflichtungscharakter des Sonntagsgottesdienstes nach der bundesdeutschen Synode) – sind für die Kirche eine Lebensfrage.

Reckinger wendet sich mit diesem Buch an „Christen, die sich um ein vertieftes religiöses Leben aus den authentischen Quellen der Kirche heraus bemühen.“ Er sucht – unter Berücksichtigung heutiger Gegebenheiten (Liturgiereform) und Lebensverhältnisse – seine Darlegungen für einen „geisterfüllten Vollzug“ des Gottesdienstes fruchtbar zu machen.

Daß Versuche solcher Art gegenwärtig von großer Bedeutung sind, scheint außer Frage zu stehen, da nun für viele mehr und mehr erkennbar wird, daß das, was die Liturgiereform gewollt hat, keineswegs „automatisch“ eintritt.

Aus der Einleitung geht hervor, daß François Reckinger die mit diesem Band begonnenen Bemühungen – im Geiste *Pius Parschs* (1884–1954) – fortzusetzen gedenkt, dessen „Jahr des Heiles“ ihm dabei als eine Art Leitbild dienen soll. Was wir an anderer Stelle (AnzS 91 [1982] 26ff) erklärt haben, sei hier wiederholt: „Das Kirchenjahr

tiefer zu verstehen, ist ein dringliches Anliegen. Darum bleibt zu hoffen, daß Reckinger seinen Plan realisieren kann. Was er – sachkundig und gut informiert – in diesem („ersten“) Band darlegt, berechtigt dazu, etwas Gutes zu erwarten.“

Theodor Maas-Ewerdt

Büchereingänge

L' ÉCONOMIE DU SALUT DANS LA LITURGIA. Conférences Sainte-Serges, XVIIe Semaine d' Études Liturgiques. Éditées par *A. M. Triacca et A. Pistoia*. Biblioteca Ephemerides Liturgicae. Subsidia. 286 Seiten, kart., C.L.V. – Edizioni Liturgiche, Roma (4384)

LITURGIA SOGLIA DELL' ESPERIENZA DI DIO. A cura di *Aldo N. Terrin*. 260 Seiten, kart. Edizioni messaggero, Padova (4385)

SACROSONG – neue Lieder der Jugend. Notenheft. 20 Seiten, geh. S 24,-, DM 3,50, sfr. 2,80. Österr. Kath. Bibelwerk. Klosterneuburg (4394)

Peter Boekholt: EUCHARISTIE. GEHEIMNIS DES LEBENS IN DER GEMEINDE. Aktuelle Fragen zur pastoralen Praxis. Biblioteca di Scienze Religiose 48. 212 Seiten, kart. DM 29,50. Las – Roma (Provinzialat der Salesianer Don Boscos, Köln) (4395)

Franz Fleckenstein: GOTT LOBEN, DAS IST UNSER AMT. Reden und Aufsätze zum 60. Geburtstag. Hrsg. von Franz A. Stein. 360 Seiten, geb. DM 48,-. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg (4396)

Klaus Haarlammer: GOTTES WORT VERSTEHEN LERNEN. Bibelarbeit in Gemeinde und Katechese. 104 Seiten, kart. DM 16,80. Don Bosco-Verlag, München (4397)

Alfred Läßle: KIRCHENGESCHICHTE. Impulse zur Kurskorrektur. 124 Seiten, kart. DM 14,80. Don Bosco-Verlag, München (4398)

Martin Frohnhöfer: JUGENDTREFF. 29 Vorschläge für die offene Jugendarbeit in der Gemeinde. 96 Seiten, acht Zeichnungen v. Cl. Scheifele, kart., DM 9,80. Herder-Verlag, Freiburg i. Br. (4399)

Heinrich Festing: WEGE ZUM HEIL. Was bedeuten die christlichen Tugenden, die zehn Gebote, die Werke der Barmherzigkeit, die Seligpreisungen für uns? 238 Seiten, kart. DM 22,80. Herder-Verlag, Freiburg i. Br. (4400)